



An die  
Stadtgemeinde Hainburg an der Donau  
z.Hd. Herrn Bürgermeister Karl Kindl  
Hauptplatz 23  
2410 Hainburg an der Donau

Betrifft: Initiativantrag und Volksbefragung zur Erhaltung der Schutzzone am Pfaffenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf den von uns eingebrachten Initiativantrag vom 4. Mai dieses Jahres und dem darauffolgenden Ergebnis der Volksbefragung vom 31. Juli dieses Jahres ersuchen wir die Stadtgemeinde Hainburg um Bekanntgabe der konkreten inhaltlichen und zeitlichen Planungen zur Erhaltung der Schutzzone am Pfaffenberg.

Das Ergebnis der Volksbefragung hat bestätigt, dass das von der BI Pfaffenberg eingebrachte Anliegen, für die Hainburgerinnen und Hainburger von großem Interesse ist. Daher ersuchen wir auch um Details, ob bzw. in welcher Form die Stadtgemeinde Hainburg die Bevölkerung über die weitere Vorgangsweise informieren wird.

Aus vielen Gesprächen mit Gemeindevertretern haben wir den Eindruck bekommen, dass die Erhaltung der vereinbarten Schutzzone am Pfaffenberg, im Sinne des Anrainerschutzes, auch im Interesse der Stadtgemeinde ist. Nicht zu vergessen, die Bedeutung dieser Vereinbarung im Zusammenhang mit der Aufschliessung der Pfaffenberg Siedlung.

Um hier eine für die Hainburger Bevölkerung positive Lösung zu finden, das heisst den Grat vereinbarungsgemäß zu erhalten, gibt es aus Sicht der BI Pfaffenberg verschiedene Möglichkeiten. Nachdem diese zivilrechtliche Vereinbarung bei der Erteilung der „Genehmigungen“ von den Behörden mitberücksichtigt hätte werden müssen, könnte ein wesentlicher Schritt zu einer Lösung das Einbinden und die Unterstützung dieser Behörden sein, bevor gerichtliche Schritte unternommen werden müssen.

Besten Dank für die Übermittlung der gewünschten Informationen

Mit freundlichen Grüßen

die Vertreter der Bürgerinitiative Pfaffenberg

Ing. Peter Reichel eh,

Ing. Gerald Putz eh,

Ing. Manfred Gürth eh,

Adolf Reichel eh